

TSCHECHIEN – PRAG

Art des Praktikums:

Famulatur

Person:

Name: Darina Jabloncikova

E-Mail-Adresse: iabloncsik.darina@yahoo.com

Einsatzland / Einsatzort:

Land: Tschechien

Stadt: Prag

Amtssprache: tschechisch

Empfohlene Impfungen: Hepatitis A/B, Mendel Mantoux Test

Gesundheitsprofil des Landes / der Region:

- ✓ Gesundheitssystem und vor allem die Standards unterscheiden sich nicht grundsätzlich von denen in anderen europäischen Ländern.
- ✓ Für übertragbare Erkrankungen ist mir kein spezielles Risiko bekannt, Hepatitis Impfung ist aber generell zu empfehlen.

Ausbildungsstätte:

- ✓ Ich war im Universitätskrankenhaus tätig, in der Klinik für Neurologie. Die Patienten waren in zwei Gebäuden aufgeteilt, die Stockwerke meistens nur männlich oder weiblich.
- ✓ Man soll einen weißen Mantel, ein Stethoskop und einen Reflexhammer von Zuhause mitnehmen. Ein Namensschild mitzubringen wäre auch empfehlenswert, da man kein bekommt und die Ärzte sich sonst schwer tun den Namen zu merken.

Arbeit und Ausbildung:

Ich war jeden Tag vom 8:00 bis 13:00 im Krankenhaus, manchmal auch länger wenn ich einen Arzt in die Spezialambulanz begleiten dürfte (Parkinson-, Myasthenia gravis-, Demenzambulanz). Ich hatte einen Rotationsplan und wurde jeden Tag einem anderen Arzt zugeteilt.

Die Ärzte waren generell sehr interessiert mir auch was zu erklären und beizubringen und alle konnten

gutes bis ausgezeichnetes Englisch. Leider war ich fast die ganze Zeit Beobachterin, und ich habe wenige Tätigkeiten praktisch ausprobieren dürfen (Neurologischer Status, Anamnese).

Wohnen und Essen:

Wir waren in einem Studentenwohnheim mit Zweibettzimmern untergebracht. Die Küche war nicht ausgestattet aber wir bekamen von den Kontaktpersonen Geschirr, Besteck und Tücher. Die Wohnung war eher klein und nicht wirklich sauber, aber wir waren sowieso meistens unterwegs und hat uns im Endeffekt nicht mehr gestört.

Das Essen mussten wir uns selbst besorgen, die Mensa im KH hat aber billiges und gutes Mittagessen zur Verfügung gestellt.

Finanzielles:

- ✓ AMSA Kosten: 399€ von denen ich ca. 100€ in tschechischen Krönen zurück als Taschengeld bekommen habe
- ✓ Reisekosten : am billigsten fährt man mit dem Bus (ein Ticket Wien-Prague kostet 15-18€)
- ✓ Versicherung: da EU – Raum, hat die europäische Krankenversicherungskarte gereicht
- ✓ Ausgaben im bereisten Land : Lebensmittel kosten deutlich weniger als in Österreich, und in Lokalen zahlt man auch weniger als in Wien (für ein Bier 1-2€) . Reisen mit dem Bus in Tschechien ist relativ günstig (mit 20€ kann man Städte wie Karlsbad oder Krumau erreichen – empfehlenswert!!). Insgesamt habe ich in dem Monat ca. 400€ ausgegeben.

Welche Bücher kannst Du empfehlen:

- ✓ Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins / Milan Kundera
- ✓ DK Eyewitness Travel Guide Prague

Fotos:



Gruppenbild mit den anderen Austauschstudenten



national food and drink dinner



die schönen Straßen Prags

Freier Teil:

Die Organisation fand ich besonders gut, wir waren immer im Kontakt mit einer Kontaktperson, die sich um alles gekümmert hat. Es gab eine Menge los, was das soziale Programm betrifft und wir haben sogar Ermäßigungen zum Festival und anderen Veranstaltungen bekommen. Alles in allem, eine schöne Erfahrung!